

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 6 (1859)
Heft: 30

Artikel: Literarisches
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-286400>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterrichts für Kantonsbürger bürgt uns für eine gesegnete Wirthschaft und eine blühende Zukunft einer Anstalt, deren Entstehen jeder aargauische Landwirth mit Freuden begrüßen wird. Jetzt ist landwirtschaftliche Bildung nicht mehr ein Monopol der Söhne weniger reicher Gutsbesitzer, die sie auf theuern Anstalten des Auslandes holen müssen; auch der kleinere Landwirth, die wahre Bauernsame des Mittelstandes kann ihre Söhne in der Nähe nun zu züchtigen Wirthschaftern heranbilden lassen, und der Kranz unserer Bildungsanstalten wird durch diese schöne Schöpfung vollendet und ihm die Krone aufgesetzt. Möge die aufrichtige Theilnahme von Behörden und der landwirtschaftlichen Bevölkerung bleibend sich der jungen Anstalt zuwenden, wir wünschen es von Herzen!

Literarisches.

Galerie berühmter Pädagogen, verdienter Schulmänner, Jugend- und Volkschriftsteller und Componisten aus der Gegenwart in Biographien und biogr. Skizzen. Herausgegeben von Dr. J. B. Heindl. 1.—10. Ufgr. à 30 kr. München, J. A. Finsterlin. 1859.

Diese pädagogische Schrift ist ein durch und durch anerkennenswerthes Unternehmen und es ist wirklich zu wünschen, daß derselben sich die alltheitigste Theilnahme zuwende. Der Herr Herausgeber brachte eine glückliche Idee zur allgemeinern, gelungenen Ausführung. Schon Dr. Dieserweg gab zwei Hefte Selbstbiographien deutscher Lehrer heraus 1835 und 1836. Das Werk schloß aber mit 15 Artikeln. Pädagogen aus allen Gauen sind in der vorliegenden Schrift dem Alphabet nach geordnet und vorgeführt. Die Schule und der Lehrerstand ist seit 6 Jahrzehnten in Bewegung, und zwar im Fortschritt begriffen: beide heben und läutern sich äußerlich und innerlich zusehends. Was die Lehrer in diesen Jahren bis heute erlebt haben, wie sie gebildet worden sind, wie ihre Arbeit und Anstrengung belohnt worden ist, spiegelt der Charakter und Geist dieser Zeit in dieser Rücksicht ab. Unter den Biographien befinden sich kurze, mit nur andeutenden Notizen, aber auch verschiedene von umfassenderer Haltung, welche die ganze Aufmerksamkeit spannen und rege halten. Eine gute Biographie ist in der That eine kleine praktische Psychologie. Bewährte Ferngedanken aller Art finden sich im Verlaufe eingestreut. Männer der verschiedensten Richtungen erzählen sich ihre Erlebnisse, ihre Anschaungen, ihre Thätigkeit, friedlich und freundlich. Keinem Lehrer sollte dieses schätzbare, lehrreiche Buch, eine lebensvolle und sprechende Geschichte der pädagogischen Jetztzeit und der unmittelbarsten Vergangenheit, unbekannt bleiben. Die jüngeren mögen an manchem älteren Muster emporzuranken streben, die älteren an der Geistesfrische und Regsamkeit der jüngern sich laben und begeistern. Am Greise ist der Ernst und die Ruhe, am Jüngling das Feuer und die Thatkraft zu ehren: es geht dabei einem hohen Ziele zu. Neben dem Verdienste des Herausgebers und Redakteurs verdient auch die musterhaft hübsche

und korrekte Ausstattung von Seiten des Verlegers alle Anerkennung. Wer da weiß, wie schwer unter der Masse der literarischen Erscheinungen neue Werke Boden, Verbreitung und Beifall gewinnen und wie langsam die beträchtlichen Kosten solcher Unternehmungen sich wieder decken und ersetzen, der kann und darf dieser für Lehrer und Lehrerfreunde zunächst bestimmten Schrift gegenüber nicht schweigen. Die Bücher haben nun einmal auch ihre Geschick. Möge diesem Werke, wie es dessen würdig ist, die freundlichste, weiteste Beachtung der Lehrer niederer und höherer Ranges zu Theil werden!

Anzeigen.

Ausschreibung.

Eine durch Berufung an eine höhere Stelle erledigte Primarlehrerstelle an der Stadtschule in Murten, Kts. Freiburg, mit höchstens 32 Unterrichtsstunden wöchentlich, neun Wochen Ferien jährlich ausgenommen, wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die jährliche fixe Besoldung beträgt Fr. 1200.

Reflektirende auf diese Stelle haben ihre Anmeldungen, unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Sittlichkeit, Besähigung und Leistungen bis zum 28. d. J. an den Oberamtmann des Seeb Bezirks, in Murten, einzufinden, und sich zur Ablegung der vorschriftsgemäßen Prüfung auf Montag den 1. August, Vormittags 9 Uhr, im Schulhause zu Murten einzufinden.

Murten, den 6. Juli 1859.

Stadtschreiberei.

Bei Joh. Fr. Schalch in Schaffhausen ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Aufgabensammlung für das Kopf- und Tafelrechnen in schweizerischen Volksschulen. Zweite Abtheilung. Bearbeitet von C. Keller, Oberlehrer der städtischen Knabenschule in Schaffhausen und P. Vollmar, Reallehrer in Stein a. Rh. Dritte, durchgesehene Auflage. Preis: geb. 65 Cts., in 4 einzelnen Heften, broch. à 15 Cts.

In Zeit von 4 Monaten ist die 2. Auflage dieses anerkannten und weit verbreiteten Lehrmittels vergriffen worden, so daß wir hiermit den Schulen eine dritte Auflage darbieten und um so mehr empfehlen können, als sie mit der zweiten vollkommen übereinstimmt. Der h. Erziehungsrath des Kantons Schaffhausen erklärt die Aufgabensammlung als zweckmäßig und empfiehlt deren Einführung in den Elementar- und Realschulen des Kantons.

Die erste Abth. erschien Anfangs d. J. in zweiter Aufl. und kostet geb. 65 Cts., in 3 einzelnen Heften broch. à 15 Cts. — Die **Auflösungen** der I. Abth. kosten geb. 90 Cts., die der II. Abth. geb. 1 Fr.